

Erscheint täglich und zwar an Werktagen Mittags 12 Uhr, an Sonntagen in der Frühe.
Druck und Verlag von Hermann Neuffer in Bonn.

Verantwortlich:
für den nachrichtlichen, zeitlichen und unterhaltenden Teil: H. Neuffer;
für den Anzeigen- und Werbefachteil: H. Neuffer, Bonn.
Geschäftsdruck: Bahnhofstraße 7 und 8 in Bonn.

für Bonn und Umgegend.

Kannahme
größter Anzeigen
bis 6 Uhr Abends.



Beginn des Drucks
bis 10 Uhr Morgens.

Preis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei ins Haus.
Postbezieher zahlen M. 1.50 vierteljährlich ohne Zustellgebühr, M. 2.25 mit Zustellgebühr.
Anzeigen aus dem Verbreitungsbezirk: 10 Pfg. die Zeile.
Notare, Rechtsanwälte, Verhöre, Gerichtsvollzieher, Auktionatoren etc. 15 Pfg.
Anzeigen von Auswärts: 20 Pfg. die Zeile.
Die Einfichtnahme der Abonnenten- und Verbreitungsstellen steht Jedermann frei.



Fahrräder

Eine Anzahl erstklassiger neue Fahrräder, sowie eine Partie gebrauchte

Herren- und Damen-Fahrräder

gebe unter Garantie, wegen vorgerückter Saison zu bedeutend reduzierten Preisen ab.

Alle vorkommenden Reparaturen, Emaillierung und Vernickelung von Fahrrädern, werden in meinen auf das Beste eingerichteten Werkstätten schnell und sorgfältig bei mäßigen Preisen ausgeführt.
Von Zubehör- und Ersatzteilen führe nur das Beste.

Emil Weber

Fahrrad-Handlung,
Bonn, Kölner Chaussee 79.

Kinder-Kleider

Knaben-Anzüge

sind in großer Auswahl und in allen Preislagen eingetroffen.

J. H. Mundorf, Markt 19.

Fernsprecher 237.

NB. Für die Schule offerire eine Partie zurückgesetzter Kleider und Anzüge zu außerordentlich billigen Preisen.

Tapeten-Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe dieses Artikels verkaufe ich

das gesamte Tapeten-Lager

zu jedem annehmbaren Preise.

Günstigste Gelegenheit für Bau-Unternehmer und Hausbesitzer.

Ludwig Rohde Nchf.

Rathhausgasse 10.

Alten Kornbranntwein

nach alter Brennmethode, v. Peter von M. 1.— an, empfiehlt auch in jedem kleineren Quantum

Dopp. Wachholder-

Brenntwein per Liter M. 1.40.

Best. dopp. Steinhäger

v. H. C. König, Steinhagen, per Liter 2 M., empfiehlt auch in jedem kleineren Quantum

Franz Jos. Müller

Ackerstraße 18. — Fernspr. 712.

Schlenderhonig

garantirt rein, per Pfund Glas M. 1.20, empfiehlt

Franz Jos. Müller

Ackerstraße 18. — Fernspr. 712.

Wingendoctor

von Apotheker Wurm

empfehlen in Flaschen, sowie in jedem kleineren Quantum

Franz Jos. Müller,

Ackerstraße 18. Fernspr. 712.

Apfelwein

in hochfeiner Qualität, garantirt rein empfiehlt

Franz Jos. Müller,

Ackerstraße 18. Fernspr. 712.

Himbeer-Sirup

garantirt reiner Fruchtlast per Liter M. 1.20 empfiehlt auch in jedem kleineren Quantum

Franz Jos. Müller

Prima

Johlen-Fleisch

zu haben bei

Aloys Merkert

Welschenonnenstraße 8.

Cognac M. 1.50

(Loreley-Marke) 2.00

3.00

Wilh. Lemmerz

vorm. Franz Hubert,

Poststraße 27.

Obercaffel.

Neues Meiner

Sanerfrant

Frankf. Würstchen

empfiehlt F. C. Feul.

Kaffee-Abdreh

per Pfd. 60, 70, 80, 90, 100, 120

Pfg., Bruch-Kaffee Pfd. 50 Pfg.

bei Wiederabnahme viel billiger im

Consum

Brüderstraße 20.

Prima

Boll-Säringe

per Duzend 55 Pfg.

im Consum, Brüderstr. 20.

Täglich frisch feinste Qualität

Friedrichsdorfer

Zwieback

Leonhard Runkel,

Wädel und Conditorei,

Wandstraße 1a.

Eine Messingstange

für Schrauben, sowie ein

menschenbild billig abgegeben, Bonn,

Welterberg 4, 1. Etage.



Namenstags- u. Festgeschenken

Jean Duell

Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Geschäft,
am Friedrichsplatz, Friedrichstraße 26.

Uebnahme aller erdenklichen Gravirungen bei sauberster Ausführung. — Reparaturen an Uhren, Gold- und Silberwaaren werden unter Garantie angefertigt. — Durchaus gute Werke kosten nur 2.50 M. Uhrgläser 20 Pfg. — Bestecke in Silber werden für Festlichkeiten leihweise abgegeben. — Mein Lager umfasst über 2000 Uhren.

Teilzahlungen gestattet.

Geschäfts-Verlegung.

Unsere verehrlichen Kunden machen wir hierdurch die ergebene Mitteilung, daß wir unsere

Samen- und Blumen-Handlung

von Endenicherstraße 7 nach

Friedrichsplatz 10

gegenüber den Haltestellen der Vorgebirgs- und der elektrischen Bahn, verlegt haben. Unser altbekanntes und bestrenommiertes Geschäft wird in der bisherigen coulanten Weise weitergeführt.

Um ferneren geneigten Zuspruch bittend, zeichnen hochachtungsvoll

Gebr. Biesing

Friedrichsplatz 10. — Fernsprecher Nr. 1167.

Trauer-Hüte

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Trauerflore — Handschuhe — Rüschen etc.

Markt 22

Daniel Schlesinger

Markt 22

Grösstes Special-Haus für Damen-Hüte.

Meder's mechan. Teppich-Klopfwerk

Wilhelm Günther

Fernsprecher 1220.

Heerstraße 3.

Fernsprecher 1220.

Allerfeinste Lechenicher und

Maisfelder

Molkerei-Butter

in täglich frisch eintreffender

Waare kann jetzt wieder

regelmässig geliefert werden.

Bonner Consum-Anstalt.



Marke Pfeilring.

Nur die Marke „Pfeilring“

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin.

Man verlange nur

„Pfeilring“ Lanolin-Cream

und weisse Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.



Lampen-

Schirme

von 10 Pfg.

an

W. A. Rucker

Markt 34.



Leitern

jeder

Art

per

Doppel-

spresse

von 70

Pfg. an.

Mech. Leiter-Fabrik

Wilh. Ritterath,

Abdolphstraße 83.

Sarg-Magazin

H. Hilgert

51 Kölnstrasse 51

gegenüber dem Militär-Lazareth.

Grösste Auswahl, billigste Preise.

Schreiner und Wiederverkäufer

hohen Rabatt.



Achtung!

Ein Posten Herren-, Damen-

und Kinder-

Schuhe

billig zu verkaufen (auch einzelne

Paare). Ferner 3000 Stück

Cigarren

Su erfragen Bonnstraße 36

im Laden.

Waschechte

Biber u. Flanelle

empfiehlt in großer Auswahl

Jos. Eiler

Markt, a. d. Bonn. Str. 1118.

Drei Defen

veränderungs. billig zu verk.

1 fast neuer kleiner Kessel,

1 guter Mantelofen, reich mit

Wärmor, 1 guter Schalenofen,

Mosenstraße 16, Parterre.



Anichtspostkarten

vom

Pfingstmarkt

100 Stück M. 1.

Seb. Koppert, Stadenstraße 8.

Ein ges

Specialgeschäft

für komplette

Wiegerei-

Einrichtungen

Poppen & Cie.

G. m. b. H.

Gudenauerstraße 6/7.

Gebr. Kinderwagen

zu kaufen gesucht. Off. m. Preis

u. A. H. 17. an die Expedition.

Herren-Stiefel

elegante Façons, solide Qualität,
von 7, 8.50, 9.50, 10.50 u. s. w.

Großartige Auswahl.

A. Solich & Cie.

Welterberg 6.

Hausfrauen kauft nur den bequemsten Wäschetrockner
Frauenlob unentbehrlich für jede Küche. Gr.
Verband unter Nachnahme oder von
herige Einfassung von 2 M. (kein
Risiko). Nicht convenient Betrag zurück.
Schiffers & Co., Düsseldorf.

Normal-Hemden

in Wolle, Halbwolle und Baumwolle,

Halsbördchen, Aermelbördchen,

Tricotstoffe zum Ausbessern

empfiehlt

J. Schmitz-Lennarz

Markt 38/40.

Fernsprecher 858.

Zur gefl. Beachtung!

MAGGI

Würste soll nicht mit-
den, sondern ist erst beim
Anrichten zuzufügen. In Ori-
ginalfläschchen von 35 Pfg.
an, nachgefüllt für 25 Pfg.

Jedermann bestens empfohlen von

Wilh. Kessenich, zur Glocke, Brüdergasse 21.

F. Lehmkuhl

Exportbierbrauerei, Dortmund

begr. 1867

Pell- und Dunkel-Lagerbier,
Deutsches-Pilsener.

Nur erste hochfeine Qualitäten. Surrogatfrei.
Vertreter: F. W. Bovermann, Bonn, Bonnstraße 15b.

Vorzügliche Lagerkeller in Bonn, jede Woche frische Waggonsentungen.



Empfehle mehrere schöne Gespanne

Mecklenburger Wagenpferde,

große und kleine Geschäftswagenpferde, Ponies,
sowie belgische Arbeitspferde.

Jacob Daniel, Pferdehandlung,

Welterstraße 6. — Fernsprecher Nr. 1057.

Bitte auf die Firma zu achten.



Kupferberg Gold.

Ein gut erhaltenes

eisernes Thor

mit zwei Flügeln, 3-3 1/2 Meter

breit, wird zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preisangabe an

H. Souffert, Schmecken

Mühle bei Sieglar.



Kauft

Helbach's

Borax

Seifenpulver.

Ein gut erhaltenes

eisernes Thor

mit zwei Flügeln, 3-3 1/2 Meter

breit, wird zu kaufen gesucht.

30)

„Ich begrüße Dich — Hedora, Schönste der Frauen!“
Hedora wirft den Kopf in den Nacken. Seine ausgestreckte Hand scheint sie nicht zu sehen.
„Die hochmüthige Biene liebt Dich wunderbar, schöne Hedora!“ höhnt er achselzuckend. „Aber freilich — was liebt Dich nicht?“
Jetzt blitzen ihre Augen ihn direkt feindselig an.
„Wenn Sie nur kugeln können, um mir so die Komplimente zu machen, Graf Dimitriewitsch, so können Sie nur gleich wieder gehen. Adieu!“ — dort steht Essen!“
„Ich ziehe letzteres vor“, lacht der Graf. „Maruschka, bring’ den Schüssel herum! . . . So —! Ist jetzt alles sicher?“ Kann Niemand uns belauschen?“
„Nein“, erwidert Hedora. „Wir sprechen ja auch russisch.“
Auserdem —“ fällt Gräfin Olga ein — „Boris und Iwan halten Wache. Sie sind uns mit Leib und Seele ergeben.“
„Ich wähle nur tüchtige Leute!“ lacht der Graf. „Wenn die Zeit da ist zum Zuziehen der Schlinge, muß das Opfer sicher gefangen sein.“
Er hat sich am gedeckten Tisch neben den beiden Damen niedergelassen und beginnt eifrig, den gewählten Delikatessen auszusprechen.
„Ah — diese Gänseleberpastete ist wirklich köstlich — ein Meisterstück von Iwan. Sag’ dem Kell’ mein Kompliment. Hedora! Es wird ihn stolz machen! . . . Und diefen Champagner!“ Wohlgefallig athmet er das Aroma ein, bevor er das Kelchglas an die Lippen setzt. „Ha, ich kenne die Blume aus Hunderten heraus — Beube Esquiqu!“ Er schließt das ganze Glas in einem Zuge aus und fährt sich dann mit der Zunge über die Lippen, um noch den letzten Tropfen zu genießen. „Noch ein Glas von diesem Kellar, Maruschka!“
Geräuschlos servirt Maruschka, bald eine der Schüsseln heranzumreichend, bald den pridelnden Champagner in die Kelchgläser gießend.
Dann setzt sie sich neben Hedora.

Englische Sammler-Manie.
In Wien schreibt uns aus London, 4. Sept.:
Wohl in keinem anderen Lande hat sich die Liebhäberei für Sammlungen derart zur Manie entwickelt, als gerade in England. Nicht allein, daß der Kunstfreund seine verfügbare Zeit für das Aufstöbern von Kunstschätzen verwendet und oft sein Vermögen für ein derartiges Stedenpferd opfert, auch der Durchschnitts-Plöbeler sammelt hierzulande mit Eifer und Fleiß — meist Jeder nach seiner Art. Der eine wirft seine Neigung auf das Sammeln von Briefmarken, der andere von Münzen, der dritte von Autographen, der vierte von nationalen Gegenständen, der letzte von Kuriositäten. Besonders die letzten beiden Arten Sammler sind von Personen gefürchtet, die eine auch nur einigermaßen beachtenswerthe Stellung einnehmen. Noch nicht lange ist es her, daß Lord Kitchener in einem Handbrieffenläger einen derben, nicht mißzuversiehenden Werweis erhielt, indem er ihm durch seinen Secretair mittheilen ließ, daß er seine Handbrieff nicht für wichtig genug erachte, daß er ihm, dem Sammler, aber anempfehlen darnach zu trachten, daß sein eigenes Autogramm einmal eingelegt werde. Unter den Umständen bleibt es auch nicht aus, daß die jetzt in London weilenden Bureauführer von dem Sammlerpublikum belächelt werden. Sie alle wollen Andenken und Manche bieten gar phänomenale Preise. Der Weiße steht noch im Vordergrund des Interesses. Um seine Namensunterschrift, um ein „Meines, auch noch so geringfügiges Andenken“ reißt man sich förmlich, und nicht viel besser geht es in B o t h a. Mit den Forderungen der Handbrieffenläger im Vertheil ist es nicht abgethan; andere tauchen auf. Wenn er nach ihnen ginge, hätte De Wet bald kein Haar mehr auf dem Kopfe und Botha müßte seinen stattlichen Vollbart opfern.
Diese Art Sammler, die kein gutes Haar an den Früheren lassen wollen, scheinen uns von allen ihren Collegen die gefährlichsten und schlimmsten. Wie mancher Künstler, sei es Maler, Poet oder Musiker, hat nicht unter ihren ewigen Witten zu leiden gehabt. Sie wagen sich selbst bis an die höchste Stelle heran, und wir brauchen dies wohl nicht besonders zu betonen, daß jarte Geschlecht ist hier das meist bebrütende. Rubell, der berühmte böhmische Geiger, der hier in der letzten Concertsaison so viel von sich reden machte, hätte seine Tour in America taubstüpfig fortsetzen müssen, wenn er aller Jener, nicht selten mit den größten Schwärmerin verbrannten Briefchen Gehör geschenkt hätte. Doch er theilt diese Gunst mit Leuten, die durch ruchlose Thaten aus der menschlichen Gesellschaft ausgestoßen worden sind: mit Dieben, Verführern, ja — Mördern. Bis in die Aetlermauern verfolge der Sammler sein Opfer und wenn er es nicht auf Haupt oder Barthaar des Betreffenden abgesehen hat, so richtet sich sein Augenmerk auf andere Dinge. Gefängnißjoppen, Schnupftücher, Stiefeln, Soden, ja selbst das Seil, an dem der Verurtheilte gebaumelt, sind dieser Art Leuten willkommen. Die hier die Sammlung anzulegen; und wie ein Sammler eine besondere Vorliebe für alle Taschenuhren oder die Eier der ausgestorbenen australischen Riesenteufel, oder — wie es thätiglich der Fall ist — gar Wagen aus aller Herren Länder hat, deren Aufbeahrung allein einen beträchtlichen Raum erfordert, so besitzt der andere ein eigenes criminelles Museum, dessen Geschichte in allen seinen Theilen eine beredte Sprache von den kleinsten bis schwersten Vergehen gegen Gesetz und Obrigkeit und das Leben der Mitmenschen redet. Dabei geben auch die nationalen Zeitereignisse nicht vorüber ohne daß ihnen von den Sammlern Rechnung getragen werde und hier war besonders lehrreich der südafrikanische Krieg. Wieweil ein willkommener Anlaß, um der Manie in weitestem Maße zu fröhnen.

Von Nah und Fern.
* **Elberfeld, 9. Sept.** Eine gefährvolle Zeit für die Straßenbahnen, die abschüssige Straßen befahren, ist der Herbst. Im November v. J. kam auf der Cronenberg’schen Straßenbahn durch feuchtes Laub, das sich in den Schienen festgesetzt hatte, ein Motorwagen ins Rutschen und zur Entgleisung. Die Folge war, daß acht Personen mehr oder weniger schwer verletzt wurden, von denen eine bald nachher starb. Ein ähnlicher Unfall, der indeß noch glücklich verlief, ereignete sich jetzt auf der Strecke nach Neviges. Unterhalb der „Grenze“ kam, ebenfalls durch nasses Laub, ein Motorwagen ins Rutschen. Der Wagenführer verlor die Gewalt über den Wagen, der mit rasender Geschwindigkeit die Straße herunterfuhr. Mehrere Fußgänger suchten sich durch Abspringen zu retten, wobei zwei Verletzungen erlitten. Glücklicherweise gelangte der Wagen ohne Entgleisung auf ebener Strecke an.
* **Berlin, 6. Sept.** Ein interessantes Abenteuer widerfuhr dieser Tage zwei Ärzten in Lichterberg. Die beiden Herren, Dr. W. und Dr. N., saßen da Nachmittags gemütlich in der L’fchen Conditorei in der Preussfurter Allee und tauchten Erlebnisse ihrer Praxis aus. Wie von ungefähr stellte sich ihnen plötzlich ein am Bedenklichstestigender Herr, der die Unterhaltung theilweise mit angehört hatte, als Colleague Dr. Sorge, Assistenzarzt der Jrenenanstalt Herberge, vor. Der Colleague wurde zum Platzhelfer ernannt, und es entspann sich bald eine solenne Anekdote. Dr. Sorge bemerkte plötzlich, daß er sein Portemonnaie vergessen hatte, und erreichte, da er die ganze etwa 20 Mark betragende Zechen bezahlen wollte, daß ihm Dr. W. 10 Mark lieh. Auch der Conditior zeigte sich als Reiter in der Noth, er ließ ihm freigeigigen Satz 12 Mark und stundete ihm außerdem die Begleichung der Zechen. Dr. Sorge hatte gerade einen Patienten zu besuchen und benötigte zu diesem Zweck ein Pferd, das er ebenfalls mit seiner Geldbörse in der Eile in seinem Wohnzimmer hatte liegen lassen. Dr. N. hatte ein solches gerade bei sich und ließ es dem Collegen, worauf sich dieser mit Dantesworten empfahl. Allein am nächsten Tage ließ sich Dr. Sorge nicht sehen. Auf eine Anfrage in Herberge trat folgendes Bild zu Tage: Dr. Sorge war gar nicht Dr. Sorge, sondern ein Ingenieur Frank aus Berlin, welcher wegen Geisteskrankheit in der Herberger Anstalt internirt war, dem es aber glückte, in einem unbedachten Moment aus der Anstalt zu entkommen.
* **Stendal, 8. Sept.** Durch die Haisfamilit und Haisfami bereitfall eines Radfahrers ist hier ein Eisenbahn

Kapital 6500 Mk.
auf erste Hypothek so bald wie
möglich gesucht. Offerten unter
R. H. 70. an die Expedition.

20,000 Mark
auf hohesines Unterpfand (erste
Stelle, Bader Werth) nur vom
Selbstdarleiber gesucht.
Off. n. W. 9955. an die Exp.

15,000 Mark
auf 1. Hypothek, doppelte Sicher-
heit, vom Selbstdarleiber sofort
gefunden. Offerten u. R. 8. 209. an
die Exped. des General-Vin.

40,000 Mark
auf gute 1. Hypothek nicht über
4 pSt. gegen doppelte Sicherheit
von pünktl. Rinszahler gesucht.
Vermittler verboten. Offerten u.
M. J. 12. an die Exped.

15,000 Mark
1. Hyp. auf prima Objekt à 4 1/2
vom Selbstdarleiber ohne Ver-
mittlung gesucht. Offerten unter
D. A. 27. an die Expedition.

Eincent 120 Mark
auf 2-3 Monate gegen sehr hohe
Zinsen. Offerten unter J. N.
43. an die Expedition.

Herrsch. Haus
südl. gelegen, in tadellosem Zu-
stande, mit schönem Garten, ist
für 29,000 Mk. zu verkaufen.
Franz Heynen,
27 Weidenheimerstraße 27.

Herrsch. Haus
nahe Parkstraße, mit schönem
Garten, ist zu verkaufen oder zu
vermieten.
Franz Heynen,
27 Weidenheimerstraße 27.

Herrsch. Haus
nahe Marienstraße, ist wegzuge-
hen, halber weit unter Preis zu verk.
Franz Heynen,
27 Weidenheimerstraße 27.

1=2=

Familien-Haus
per sofort zu kaufen oder mien-
schen gesucht. Gest. Offert. nur
mit genauen Angaben, Preis,
Lage, Größe, Belastung r. unt.
O. H. 24. an die Exped. erbeten.

Kleineres Haus
für Fremdenpension geeignet, zu
mieten oder kaufen gesucht.
Offerten unter R. V. 70. an
die Expedition.

Ein Kind
in gute Pflege zu nehmen gesucht.
Wo, sagt die Expedition.

1. Etage, enth. 3 Zimmer,
Küche, sowie
Wandlade nebst Zubehör, ist zu
vermieten vis-à-vis Bonn, in
geänderter ruhiger Lage.
Wo, sagt die Expedition.

Zwei Zimmer an 1-2 Per-
sonen sofort zu vermieten,
Deerstraße 20.

Abgeschlossene

erste Etage
mit Balkon u. allen Bequeml. per
sofort zu vermieten.
Godesberg, Hauptstraße 52.

Zwei Zimmer
an ein. Person oder stille Famili-
e zu vermieten, Adolphstr. 18.

Weidenheimerstraße

1. Etage
6 Räume, Küche, Keller und
Wandlade, sofort für 800 Mk. zu
vermieten. Offerten unter Z.
574. an die Expedition.

Kleines Haus
in Bonn oder Umgegend zu
kaufen oder mieten gesucht.
Alter Deermweg 4.

Parterre oder

1. Etage
3 Zimmer und Küche, gesucht.
Näheres in der Expedition.

**Frisir- u. Rasir-
Cabinet**
mit Einrichtung sofort billig zu
vermieten.
Näheres in der Expedition.
Zum 1. Oct. oder später schöne
herrsch. Parterre oder Etage-
Wohnungen

von 3 oder 4 Zimmern, Küche u.
Ruhed., an der Ringstraße
(Viktoria) zu vermieten. Näb.
Visastr. 20, 2. Et., od. b. Eigen-
thümer, Köhler Chaussee 167.
Einfaches Fräulein wünscht

Filiale
zu übernehmen. Caution kann
gestellt werden. Offerten unter
N. O. 305. an die Expedition.

Ed-Adenlokal
complett eingerichtet, drei Schau-
fenster, mit Baguoni-Einrichtung,
elegant, nebst Zimmer zu ver-
mieten. Geeignet für Wein u.
Cigarren-Handlung etc. Offerten
unter R. 8. 849. an die Exped.

Wappal in Bonn gegen Kasse
zu kaufen gel. Off. n. Lage
u. Preis u. B. 407. an die Exp.

Referendar sucht gut möbliertes
Wohn- und
Schlafzimmer
in schöner Lage. Mittheilungen
erbeten u. W. F. 12. an die Exp.

Angenehmer

Werkergeselle
oder Lehrling
gesucht.
J. H. Kende, Sternstraße.

Marsala
Flasche Mk. 1.60.

J. J. Manns
Hoflieferant.
Deutscher
Cognac
* Mk. 1.50.

J. J. Manns
Hoflieferant.
Hennessy und Martell
Cognac
* 600, ** 640,
*** 700.

J. J. Manns
Hoflieferant.
Bordeaux
hochfein und alt,
Flasche von 1 Mark an.

J. J. Manns
Hoflieferant.
Hochfeinen
Lachsschinken
ca. 2 Pfund schwer,
Pfund 1.60 Mk.,
Nusschinken
ca. 2 Pfund schwer,
Pfund 1.40 Mk.,
Rauchfleisch
empfiehlt

J. J. Manns
Hoflieferant.
2 sehr schöne eiserne
Schauenster-Säulen
**4 Schauenster-
Rahmen**
3 eigene Treppen
Alles wie neu, billig zu verkaufen
B. O. Blömer, Markt 17


Täglich frische Seemuscheln
neuer gewaschener Laderden
und Storfisch, alle Sorten
frische Hecht- und Seefische
Wwe. Peter Joachim,
Brüdergasse.

Zu verkaufen
1 schöner Hochseer und 1 Ameri-
kaner-Dien billig, Kiesstr. 20

Auf Abbruch
4 Schaufenster mit Rollladen
1,30 x 2,40 m, Schaufenster, Daus-
thüre, Abbruchtüren, ein Rollladen
billig zu verkaufen, Sackstr. 9b.
Ein Stamm junger
Minorka-Hühner
billig zu verkaufen. Boppeld-
dori, Kellenriederstraße 100a.

Entlaufen ein jung, graue
Mattenjäger,
auf den Namen „Tilly“ hören.
Der Kauf ist wird gewarnt. Ab-
zugeben Victoriastraße 19a.
Schöne junge schwarzbraune
Altsfretchen
zu verkaufen.
Wo, sagt die Expedition.
Wachamer subreiner

Hund
zu kaufen gesucht,
Luisenstraße 42.

Gärtner gesucht
erfahren, nüchtern und ledig, für
dauernd auf meinen ländl. Besitz.
Offerten mit Lebenslauf, Zeug-
nisabschriften, Gehaltsanprüchen
bei freier Station und Angabe
des Dienstantritts u. „Gärtner“
an die Expedition.

**Anstreicher-
Gehülfe**
sodort gesucht.

Math. Ostermann
Vortheimerstraße 71.

Erst. Schreinergefell
gesucht,
Weidenheimerstraße Nr. 4.

Tüchtiger Metzger
sucht sofort Stellung, auch als
Aushülfe,
Florentinsgraben 32.

Sohn eines Restaurateurs, 21
Jahre alt, sucht, um für
eine Griftenz zu gründen, Stell-
als Bier-, Wein- oder Koffee-
verkäufer. Selbiger ist nicht al-
geneigt, ein Bußet oder klein-
Wirthschaft zu übernehmen. Ca-
ution kann gestellt werden.
Gest. Offerten unter A. W.
102. an die Expedition.

Junger Arbeiter sucht Kost u.
Logis. Offerten mit Preis
unter U. C. 116. an die Exp.

Aushülfskellner
für Sonn- u. Feiertags gesucht
Zum Wägen, Adolphstr. 1.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Bonn belegenen, im Grundbuche von Bonn II, Band 27, Artikel 1055, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Wilhelm Mosler zu Bonn eingetragenen Grundstücke:

1. Flur 41 Nr. 150/18, Bornheimerstraße 96/98, a) Fabrikgebäude nebst Wohnung mit Hofraum und Hausgarten, b) Schuppen,
2. Flur 41 Nr. 312/18, Bornheimerstraße, Hofraum und Maschinenhaus, zusammen 59 Ar 9 Quadratmeter groß, Nutzungswert 850 Mk., Jahresbetrag der Gebäudesteuer 16.20 Mk., Gebäudesteuerrolle Nr. 454, Grundsteuer-Mutterrolle Artikel Nr. 3065,

am 25. September 1902, Nachm. 4 1/2 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Wilhelmstraße Nr. 21, Zimmer Nr. 5, versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Juli 1902 in das Grundbuch eingetragen.

Bonn, den 17. Juli 1902.

Königl. Amtsgericht, Abth. 9.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Godesberg belegenen, im Grundbuche von Godesberg, Band 22, Artikel 844, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Peter Götges, Anstreicher zu Godesberg, eingetragenen Grundstücke:

1. Flur 6 Parzelle Nr. 288/25, Bonnerstraße, Hofraum u. Nr. 259 der Gebäudesteuerrolle, Nr. 171 der Grundsteuer-Mutterrolle, a) Wohnhaus mit Anbau und Hofraum, b) Werkstätte,
2. aus Flur 6 Nr. 25, Bonnerstraße, Straße 12 qm groß, Nr. 171 Grundsteuer-Mutterrolle,

am 25. Sept. 1902, Nachm. 4 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Wilhelmstraße Nr. 21 — Zimmer Nr. 5 versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Juli 1902 in das Grundbuch eingetragen.

Bonn, den 17. Juli 1902.

Königl. Amtsgericht, Abth. 9.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Bonn belegene, im Grundbuche von Bonn Band 100 Artikel 3968 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Eheleute Heinrich Schmitz, Tagelöhner und Arbeiter in Walberberg, bezw. der Eheleute Heinrich Schmitz, Arbeiter und Tagelöhner und Christine geb. Reich in Walberberg eingetragenen Grundstück:

Flur 34 Parzelle Nr. 448/41, Wohnhaus und Anbau mit Hofraum und Hausgarten, Molkereistraße Nr. 23 belegen, 2 Ar 64 Quadratmeter groß, jährlicher Nutzungswert 1200 Mark, Jahresbetrag der Gebäudesteuer 48 Mark, Grundsteuer-Mutterrolle Artikel 6363, Gebäudesteuerrolle Nr. 5413

am 25. September 1902, Nachm. 4 1/2 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Wilhelmstraße Nr. 21 — Zimmer Nr. 5 — versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Juli 1902 in das Grundbuch eingetragen.

Bonn, den 17. Juli 1902.

Königliches Amtsgericht, Abth. 9.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Merten und Walberberg belegenen, im Grundbuche von Merten Band XIII Artikel 493 und Walberberg Band VII Artikel 243 und 244, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Heinrich Schmitz, Tagelöhner und Arbeiter in Walberberg, bezw. der Eheleute Heinrich Schmitz, Arbeiter und Tagelöhner und Christine geb. Reich in Walberberg eingetragenen Grundstücke:

1. Gemeinde Merten. Flur 12 Nr. 11, Ober der Bonnerstraße, Acker, groß 8 Ar 46 Quadratmeter.
2. Gemeinde Walberberg. Flur 20 Nr. 175, in der guten Kauffläche, Garten, groß 3 Ar 51 Quadratmeter, und Flur 10 Nr. 178/103, Dorf Walberberg, Dorfstraße 105, Hofraum mit a) Wohnhaus, b) Stall, c) Scheune, groß 86 Quadratmeter, jährlicher Nutzungswert 24 Mark, Gesamtsteuertrag 24/100 Thaler, Grundsteuer-Mutterrolle-Artikel 404 bezw. 319 und 591, Gebäudesteuerrolle Nr. 110

am 7. November, Nachmittags 3 1/4 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht in Walberberg in dem Lokale des Wirtes Eich versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. August 1902 in das Grundbuch eingetragen.

Bonn, den 29. August 1902.

Königliches Amtsgericht, Abth. 9.

Westdeutsche Bank vormals Jonas Cahn
BONN.
Actien-Kapital Mk. 9,000,000.—

Eröffnung von laufenden Rechnungen nach Uebereinkunft. — Gewährung von Vor-schüssen. — Discontierung von Wechseln. — Annahme von Baar-Einzahlungen mit und ohne Kündigung zu vorteilhaften Bedingungen. — Check-Verkehr. — An- und Verkauf von Wertpapieren. — Verwaltung u. Verwahrung von Wertpapieren. — Stahl-kammer-Einrichtung unter Selbstverschluß der Hinterleger. — Kostenfreie Einlösung von Zinsscheinen, zumal 14 Tage vor Fälligkeit. — Ausländische Geldsorten. — Creditbriefe auf In- u. Ausland.

Bonner Privatbank
Act.-Ges.

Annahme von Spareinlagen und Verzinsung derselben vom Tage der Einlage bis zum Tage der Rückzahlung. Zinsfuß je nach Kündigungssfrist.

Vermietung von diebst- und feuersicheren Schrankfächern (sog. Safes) unter Miethersschlüssel durch den Miether, je nach Größe von Mk. 10 bis 300 Mark an.

Discontierung von Wechseln, Creditbriefe auf In- und Ausland.

An- und Verkauf von Wertpapieren zum Vortheile der zu bil-ligenden Bedingungen, sowie Ausführung aller in das Bankfach ein-gehenden Geschäfte.

Künftiger Miether (ein Kind) ist in besserem Hause.

Möbl. Zimmer
2-3 Zimmer.
H. m. Preis u. K. M. 147. Exp.

G R A T I S

Zwecks grösserer Bekanntmachung unserer Firma in Deutschland verpflichten wir uns, Jedem ein in Kohlenstift künstlerisch ausgeführtes

Portrait in Lebensgrösse vollständig kostenlos

anzufertigen, vorausgesetzt, dass der Empfänger des Portraits uns bei seinen Freunden und Bekannten empfiehlt.

Man wolle eine Photographie unter Bezugnahme auf diese Annonce und gleichzeitiger Angabe der genauen Adresse an die Firma

Reinhard Becker & Cie., 68 Rue Damrémont 68, Paris XVIII einbringen.

Die Lieferung des Portraits erfolgt in circa 8-14 Tagen nach Erhalt der Photographie, welche letztere unversehrt mit der Sendung wieder zurückgesandt wird.

NB. Diese aussergewöhnliche Offerte ist nur innerhalb 14 Tagen vom heutigen Datum ab gültig.

Nachstehend einige Urtheile und Anerkennungen, welche uns in den letzten Tagen zugegangen sind:

Spelörer Zeitung

am 24. Juli 1902.

„— und ein solches Bild liefert in vor-

trefflichster Ausführung

das Kunst-Institut Reinhard

Becker & Cie., Paris XVIII.

Man hat nichts weiter

nöthig, als die Photo-

graphie einzusenden und

erhält in etwa 14 Tagen

ein Bild, das besonders

durch naturtreue Repro-

duktion aufs angenehmste

fiberrascht und durch die

saubere, geschmackvolle

künstlerische Ausführung

geradezu entzückend wirkt.

Solch ein Bild ist ein sehr

sinniges Geschenk, mit

welchem man nicht bloss

Dank erntet und Ehre ein-

legt, sondern überall herz-

liche Freude bereitet.

Wir können daher die

Firma bestens empfehlen.“

Gegensätzliches bezweckt,

Ihnen den verbindlichsten

Dank für das in Kohlen-

stift ausgeführte Portrait

meiner Braut zu übermit-

teln. Die Ausführung ist

tadellos und hat den Beif-

fall aller Derer, welche

das Bild besichtigt haben,

gefunden. Indem ich Ihnen

im Namen meiner Braut

für die kostenlose Ausfüh-

rung verbindlichst danke,

göbe ich Ihnen die Ver-

sicherung, nicht zu verfeh-

len, Ihr Institut allen

Freunden und Bekannten

bestens zu empfehlen und

zeichne

Hochachtungsvoll und

ergebenst

Julius Bovermann,

Eiberfeld.

Theilo Ihnen hierdurch

mit, dass das erhaltene

Bild zur grössten Zufrie-

denheit ausgefallen ist, und

Alle, die das Bild gesehen

haben, haben sich lobend

darüber ausgesprochen.

Auch sage ich Ihnen mein

besten Dank für die

prompte Zusendung, werde

Sie liberal in meinem Be-

kenntniskreis bestens em-

pfehlen.

Hochachtungsvoll

Aug. Scharwitz,

Steinheim i. W.

Totaler Ausverkauf.

Da mein Lokal wegen Verkauf meines Hauses bis Anfang nächsten Jahres geräumt sein muss, verkaufe ich sämtliche Waaren weit unter Preis.

Die noch vorrätigen Möbel

wie complete Schlafzimmer-Einrichtungen, Schränke, Waschkommoden, Polstermöbel, sowie kleinere Phantasie-Möbel gebe zu jedem nur eben annehmbaren Preise ab

Philipp Lion

Markt 37.

Telephon 747.

Markt 37.

21,000 Mark

zum 1. Jan. auf 1a 1. Hyp. vom Selbstdarlehen zu 4% get. Großes fast neues Geschäftshaus. Off. u. H. B. 157. an die Exped.

7000 Mark

vom Selbstdarlehen auf 1. Hyp. zum Ausleihen bereit. Off. u. M. H. 193. an die Exped.

1200 Mark

sofort als 2. Hypoth. gef. auf ein Landgut mit ratenw. Rückz. in 4 Jahren gegen hohe Zinsen. Vermittler befehlen. Off. unter B. O. 291. an die Exped.

25,000 Mark

auf gute 1. Hypothel per 1. Jan. 1903 gef. Off. u. M. H. 100. an die Exp.

Zweimal je

5000 Mk.

als 2. Hypothel auf 2 Wohn- u. Geschäftshäuser (Zins je 28,000 Mk., Belastung 14,000 Mk.) von pünktlichen Zinszahlern gef. Offerten unter H. 209. an die Exped.

6000 Mark

wird geg. Sicherh. v. einem pünktl. Zinszahler an leihen gef. Off. unter O. E. 18. an die Exped.

500 Mark

gegen 10fache Sicherheit gef. Offerten unter R. S. 99. an die Exped.

35,000 Mark

gegen 4fache Sicherheit gef. Offerten unter R. H. 78. an die Exped.

100-200 Mark

gegen monatl. Raten-Zurückzah-lung und hohe Zinsen? Off. u. H. K. 20. an die Exp.

300 Mark

auf 3 Jahre gef. halbjährige Rückzahlung.

5000 Mk. auszuleihen

auf gute Hypothel.

Wer Geld braucht

geg. genüg. Sicherheit, wende sich an B. B. Otto, Berlin S. W. 12. (Rückporto.)

Kinderlohes Ehepaar sucht

3-4 schöne Zimmer zum Unternehmen p. sof. Off. u. O. S. 850. an die Exped.

1. Hypotheken

werden zu billigstem Zinsfuß von Privaten oder Banken auf bühige und auswärtige Objekte reell und schnell befristet durch

Michael auf der Mauer,

Sohlensollenerstraße 43.

15,000 Mark

sofort auf gute 1. Hypothel zu 4 1/2 % ausz. Ag. verb. Off. u. M. S. 79. an die Exped.

12,000 Mark

1. Hypoth. 4 p. Städtisch. Object, Werth 28,000 Mk., gef. Agenten befehlen. Offert. unter M. K. G. 520. an die Exped.

Restkaufpreis

6-8000 Mk. zu übern. gef. 12, 14, 15,000 Mk. zu bill. Zins-fuß jeder Zeit auszuleihen. Off. unter O. K. 93. an die Exped.

Geld

— jüdische erhalten sofort geeignete Angebote. Off. u. A. Nr. 500. an d. Exp.

10,000 Mark

gef. zur Geschäfts-Vergrößerung gegen Verpfändung eines Antebels an einer vorz. T. Ter-mination bietet die reichlich Si-cherheit. Offerten unter L. 3. an die Exped.

Schön möbl. Zimmer

zu vermieten, Herrstraße 33.

Zwei Zimmer

schön möblirt oder unmöblirt, sucht Kaufmann für 1. Oct. zu mieten. Off. Offerten unter T. 964. an die Exped.

Herrschaftliches Haus

in feiner Lage, mit allen Be-günstigungen, in sehr gutem Zu-stande, ist für 80,000 Mk. zu ver-kauf. Off. u. C. D. 115. an d. Exp.

Wohnung

zu vermieten, Johannesstraße 4.

Wohnung

zu vermieten, 3 Zimmer im Vin-terhaus, zu vermieten, Wenzelgasse 41.

Großes Ladenlokal

sofort zu vermieten, Wenzelgasse 55.

Haus

zu verkaufen oder zu vermieten Argelandstraße 48, geeignet zum Alleinwohnen, als auch zum Mi-ethen. Velch. Sternstraße 57.

Wohnung

2 schöne Zimmer, an stille Einw. zu vermieten, Katernstraße 26.

möbl. Zimmer

mit Pension bis 50 Mark. Offerten unter U. 40. an die Exped.

unmöbl. Zimmer

Alleinstehende Dame sucht 3-4

Godesberg am Rh.

schöne, neue Villa, 12 Räume, mit all. Comfort, hübsch. Gart. und freie Aussicht, billig zu ver-kaufen. Off. Offerten unter D. 964. an die Exped.

Villa

11 Räume und Küche, Bade-zimmer u. Veranda, Vor- und Hintergarten unter sehr günst. Beding. zu verkaufen, event. zu vermieten. Off. Offerten unter K. 488. an die Exped.

Freundliche Wohnung

von 2 Zimmern, Küche u. v. von jungem Ehepaar in ruh. anstän-digem Hause vor sofort zu mi-ethen gef. Off. mit Preisang. unter P. J. 3. an die Exped.

Einfamilien-Landhaus

fein Doppelhaus, m. sch. Garten im Werthe von 30-40,000 in Godesberg, Preisen zu kaufen gef. Beziehb. November od. April. Angebote mit Preis, Lage, Größe, Alter u. S. U. 1498. an Gnanstein & Bogler A. G., Köln.

Wohnung

zu vermieten, Bornheimerstr. 19.

Stallung

f. 1 od. 2 Pferde mit Wagenremise billig zu vermieten. Katernstr. 26.

Einf. möbl. Zimmer

ohne Bedienung, 3. Et., zu ver-mieten, Alexanderstr. 20, Part.

eine Schmiede zu übernehmen.

Näheres in der Exped.

Wohnung

von 5-6 Räumen per 1. October. Offerten mit Preisangabe unt. Q. E. 106. an die Exped.

Möblierte Zimmer

mit Pension, für Schüler event. Nachhilfe, in besserem Hause bei mäßigem Preise zu vermieten, Wenzelgasse 65.

Großes möbl. Zimmer

m. 2 Betten an 2 jg. Kaufleute od. b. Handw. a. verm. Dreieck 11.

Al. Landhaus

in der Nähe von Bonn zu tau-fen gef. Off. u. H. 100. an die Exp.

Beuel.

Mittagstisch

in bef. bürgerl. Hause gef. Off. unter J. N. 98. a. d. Exp.

Wohnung

hier kleine Räume an fl. Ba-milie, monatl. 15 Mk., zu vermieten, Wenzelgasse 31.

Schöne 2. Etage

zu vermieten, Brückenstraße 32.

Kost und Logis

findet j. Mann, Friedrichstr. 23.

Geschäftshaus

od. Privathaus zu kauf. gef. Off. u. H. 909. an die Exp.

Geschäftshaus

in Siegburg mit 1-2000 Mark Anzahlung billig zu verkaufen. Off. u. H. F. 19. an die Exp.

Möbl. Zimmer

an verm. Wenzelstr. 3, 1. Etg.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer mit Pension Nähe Rathhausgasse sofort gef. Offerten u. X. B. 25. an die Exped.

Erste Etage
